



Gemeinde Altenbeken

Verwaltungsvorlage

BA/030/12

Amt	Bauamt
Abteilung	
Berichterstatter	Pelizäus, Ewald

Vorlagen-Datum	21.02.2012
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Bau- und Verkehrsausschuss	08.03.2012	8	öffentlich

Betreff: Bauanträge

Sach- und Rechtslage:

I. Nachfolgend aufgeführte Bauanträge wurden zwischenzeitlich mit der Erklärung des Einvernehmens nach § BauGB an das Bauordnungsamt des Kreises Paderborn zur weiteren Bearbeitung übersandt:

1. Antrag des Herrn Reinhold Koch, Unterm Limberg 3, 33184 Altenbeken, zum Neubau eines Carports in Altenbeken, Unterm Limberg 3, Gemarkung Schwaney, Flur 20, Flurstück 426
2. Antrag der Eheleute Löwen, Dorfstraße 32, 33184 Altenbeken, zum Neubau eines Carports und einer Garage in Buke, Dorfstraße 32, Gemarkung Buke, Flur 10, Flurstücke 1595, 1606
3. Antrag des Herrn Markus Grußmann, Dorfstraße 62, 33184 Altenbeken, zum Anbau einer Remise in Buke, Dorfstraße 62, Gemarkung Buke, Flur 3, Flurstück 142
4. Antrag der Frau Ursula Böddeker, Sebastianstraße 11, 33184 Altenbeken, zum Umbau eines Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus in Schwaney, Sebastianstraße 11, Gemarkung Schwaney, Flur 20, Flurstück 9
5. Antrag des Herrn Andreas Weber, Gartenstraße 7, 33184 Altenbeken, zum Neubau eines Carports mit Geräteraum in Schwaney, Gartenstraße 7, Gemarkung Schwaney, Flur 10, Flurstück 539
6. Antrag der Firma Z.I.S. Kunststoff, Industriestraße 15, 33184 Altenbeken, zum Neubau einer Produktionshalle mit Bürogebäude, hier: 1. Nachtrag zur Baugenehmig. v. 18.01.2011, - Teilunterkellerung und Trafo -, in Buke, Industriestraße 15, Gemarkung Buke, Flur 6, Flurstück 408
7. Antrag der Jagdparcours Buke GmbH, Dune 3, 33184 Altenbeken, zur Errichtung von 8 Holzunterständen mit Schützenstandfläche in Buke, Dune 3, Gemarkung Buke, Flur 9, Flurstücke 206, 208

8. Antrag der Lebenspartnerschaft Andrea und Karina Knipping, Ortswaldstraße 1, 33184 Altenbeken, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in Altenbeken, Bahnhofstraße 1c, Gemarkung Flur 22, Flurstück 125

9. Antrag der Eheleute Elisabeth und Ulrich Schäfers, Rotenbach 26, 33184 Altenbeken, zum Spitzbodenausbau, Umbau einer Gaube, Neubau einer Gaube und Anbau eines Balkons in Schwaney, Rotenbach 26, Gemarkung Schwaney, Flur 6, Flurstück 948

II. Folgende Unterlagen sind nach § 67 Bauordnung NW (Genehmigungsfreistellung) bei der Gemeinde Altenbeken eingegangen:

1. Antrag des Herrn Carsten Blaschke, Pfarrer-Dalkmann-Straße 7, 33184 Altenbeken, zur Errichtung eines Carports in Altenbeken, Pfarrer-Dalkmann-Straße 7, Gemarkung Buke, Flur 4, Flurstück 725

2. Antrag der Eheleute Elvira und Roman Janke, Federathweg 12, 33184 Altenbeken, zum Neubau eines Carports in Altenbeken, Federathweg 12, Gemarkung Altenbeken, Flur 17, Flurstück 1111

III. Für folgende Anträge war noch über die Erteilung des Einvernehmens zu beraten:

1. Antrag des Herrn Martin Koch, Eichenweg 15, 33184 Altenbeken, zum Neubau eines Mutterkuhstalls mit Mistplatte in Schwaney, Feldflur, Gemarkung Schwaney, Flur 11, Flurstück 364

Herr Martin Koch hat beantragt, auf dem Grundstück Gemarkung Schwaney, Flur 11, Flurstück 364, seinen Bestand an Mutterkühen von 7 auf 15 Stück zu erweitern. Hierzu wird ein neues Stallgebäude benötigt. Der Stall soll als Tretmiststall ausgeführt werden. Wie im Bauantrag beschrieben, fällt bei dieser Haltung keine Jauche oder Gülle an, da die Flüssigkeit durch das Stroh gebunden wird. Die Lagerung des Mistes erfolgt im Stall bzw. auf einer überdachten Mistplatte.

Der Abstand zu der nordöstlich gelegenen Siedlung „Schwaneyer Forst“ beträgt rund 220m.

Das Einvernehmen sollte unter der Voraussetzung erteilt werden, dass es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben handelt.

2. Errichtung eines Funkstandortes auf dem Brocksberg durch die Deutsche Funkturm GmbH

Die Deutsche Funkturm GmbH beabsichtigt auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gemarkung Schwaney, Flur 19, Flurstück 117 (Brocksberg) einen Funkstandort zu installieren. Zur Information der Ausschussmitglieder sind ein Lageplan und ein Querschnitt beigelegt.

Nach einer Diskussion hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2011 seine zustimmende Haltung zu dem Bauvorhaben signalisiert.

Darüber ist nach der Sitzung die Deutsche Funkturm GmbH informiert worden. Standortprüfungen haben zwischenzeitlich ergeben, dass die Deutsche Funkturm GmbH den Standort aktivieren möchte.

Am 23.02.2012 sind bei der Verwaltung technische Informationen zu dem Funkmast eingegangen. Der Mast hat eine Höhe von 40 m und ist zusätzlich mit einem Aufsatzrohr in einer Länge von 5,00 m versehen.

Mit der installierenden LTE Technik erfolgt nicht nur eine Versorgung des Verkehrs auf der B 64. Vielmehr hat auch der Bereich der Dune die Möglichkeit, wesentliche Leistungssteigerungen im Internetbereich vorzunehmen. Insbesondere die DEVA und die Jagdparcour Buke GmbH warten sehnlichst auf die zu erwartende Leistungsverbesserung.

Das Einvernehmen des Bauvorhabens der Deutschen Funkturm GmbH sollte aus Sicht der Verwaltung erteilt werden.